

Protokoll

der Sitzung
des Studentischen Konvents
der Universität Würzburg



vom 13. Januar 2010

Vorsitz	Benedikt Vormwald
Protokoll	Till Steinbring
anwesend	Susanne Meißner, Matthias Frank (bis 22:06 Uhr), Natascha Stefanski, Korbinian Aßbichler, Daniel Serfas, Meike Müller, Daniela Pezzetta, Lisa Mailänder, Benedikt Wanner, Kathrin Nikolaus, Marc Völker (ab 20:45 Uhr), Till Steinbring, Marcel Hannes, Katharina Günther, Laura Gunesch, Ferdinand Hahmann, Katharina Haß, Martin Hümmert, Lilli Probst, Tilman Röckl, Benedikt Vormwald, Tatjana Weber, Michael Weis, Laura Hoffmann, Daniel Mann, Claas Meyer, Lea Wolf (bis 22:56 Uhr), Berthold Haustein, Manuel Krone, Henning Wachter, Frank Alig
abwesend	Florian Herzog, Lisa Martin, Sven Hötitzsch (→ Matthias Frank), Dominik Pross (→ Berthold Haustein), Linda Vierheilig (→ Susanne Meißner), Marc Völker (bis 20:45 Uhr → Katrin Nikolaus), Julia-Antonia Merklein (→ Till Steinbring), Dominik Tillhorn (→ Marcel Hannes), Katharina Nüßlein (→ Laura Gunesch), Susanne Dillinger, Tobias Müller, Matthias Frank (ab 22:06 Uhr → Natascha Stefanski), Lea Wolf (ab 22:56 Uhr → Laura Hoffmann)
Datum	13. Januar 2010
Beginn	20:23 Uhr
Ende	23:35 Uhr
Ort	Festsaal über der Burse, Studentenhaus

Tagesordnung

TOP 1 Festlegung eines Protokollanten oder einer Protokollantin	2
TOP 2 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit	2
TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07. Dezember 2009.	2
TOP 4 Genehmigung der Tagesordnung.	2
TOP 5 Aus dem Sprecher- und Sprechinnenrat und seinen Arbeitskreisen	3
TOP 6 Aus dem Fachschaftenrat, den Kommissionen und den Kollegialorganen	3
TOP 7 Anträge	3
a) Wahl von drei Mitgliedern für die Vorkommission zur Ausgestaltung des Zentrums zur Optimierung der Lehre	3
b) Weiteres studentisches Mitglied mit beratender Funktion im Senat der Universität Würzburg und dessen Wahl im Rahmen der jährlichen Hochschulwahlen	5
c) Initiativantrag der FSV Philosophische Fakultät II: Panaschieren bei der Hochschulwahl	6
d) Unterstützung der Resolution Inklusion.	7
e) Rechenschaftsbericht zum Telefonservice	7
f) Initiativantrag des SSR: Fahrtkostenerstattung des Würzburger Sprechers der Landes-ASten-Konferenz Claas Meyer (Juso/GEW)	8
TOP 8 Verschiedenes	9

TOP 1 Festlegung eines Protokollanten oder einer Protokollantin

Per Losverfahren wird Till Steinbring (FSV Physik und Astronomie) zum Protokollanten bestimmt.

TOP 2 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Es sind 30 Mitglieder des Studentischen Konvents anwesend und es liegen 7 gültige Stimmrechtsübertragungen vor. Damit ist der Studentische Konvent beschlussfähig.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07. Dezember 2009

Unter Berücksichtigung einiger Hinweisen auf fehlerhafte Details wird das vorliegende Protokoll ohne Widerrede genehmigt.

TOP 4 Genehmigung der Tagesordnung

Die vorgelegte Tagesordnung wird ohne Widerrede genehmigt. Der Vorsitzende bittet darum, die Tagesordnungspunkte **TOP 5** und **TOP 6** in Kürze zu behandeln, da die jeweiligen Berichte bereits im Vorfeld im Rahmen der Informationsveranstaltung ausführlich abgegeben wurden.

TOP 5 Aus dem Sprecher- und Sprechinnenrat und seinen Arbeitskreisen

Lilli Probst (Vorsitzende SSR, GHG) berichtet von der Landes-Asten-Konferenz des vergangenen Sonntags.

Laura Hoffmann (SSR, Juso/GEW) berichtet über das Gespräch mit Herrn Heubisch, in welchem es um die Thematik der verfassten Studierendenschaft und die studentische Mitbestimmung an der Uni ging.

Michael Weis (SSR, GHG) berichtet über die Arbeit am „Sprachrohr“. Zukünftig soll es auch eine Online-Version des „Sprachrohrs“ geben. Die Problematik der Auslagestellen wird genannt. Er bittet um Unterstützung und Rückmeldung zu dieser Problematik.

Laura Hoffmann weist auf Theaterstück „Hype“ hin und lädt Mitglieder des Konvents ein.

TOP 6 Aus dem Fachschaftenrat, den Kommissionen und den Kollegialorganen

Benedikt Wanner (stellv. Vorsitzender FSR) berichtet aus Fachschaftenrat. Wichtiges Thema der letzten Sitzung sei die Problematik der geringen Wahlbeteiligung bei den Hochschulwahlen gewesen und man habe Lösungsansätze gesucht, diese zukünftig zu verbessern. Dazu Nachfrage aus Konvent mit der Bitte, die Vorschläge in der nächsten Sitzung einzubringen und gemeinsam zu diskutieren. Folgende Vorschläge wurden genannt: Foyer, mehr Werbung für die Briefwahl, Erklärung des Wahlprozesses auf Plakaten.

Michael Weis (SSR, GHG) berichtet von der Sitzung der Kommission für Studium und Lehre. Besprochen habe man die Änderung der Studienordnungen folgender Studiengänge: Bachelor Nebenfach Öffentliches Recht, Bachelor Nebenfach Privatrecht. Zusätzlich seien die Anträge für den Preis für besondere Lehre diskutiert worden.

TOP 7 Anträge

a) Wahl von drei Mitgliedern für die Vorkommission zur Ausgestaltung des Zentrums zur Optimierung der Lehre

Lilli Probst stellt Antrag vor. Die Aufgabe des Zentrums sei noch nicht genau geklärt, weswegen die Vorkommission gewählt werden soll. Die Themen der Kommission seien u.a. die Bologna-Reformen und auch der Career-Service der Universität. Es erfolgt keine Gegenrede.

Marc Völker (FSV Mathematik und Informatik) erscheint um 20:45 Uhr und nimmt an der Sitzung des Konvents teil.

Benedikt Vormwald schlägt Listenwahl der Mitglieder und deren Vertreter vor und es erfolgt keine Gegenrede. Die Vorschlagsliste für die Kandidaten zur Wahl der drei Mitglieder wird eröffnet.

Folgende Kandidatinnen und Kandidaten werden vorgeschlagen:

Berthold Haustein (LHG)
Maximilian Fries (Student der Biomedizin, GHG)
Sebastian Obermeier (Student an der Phil II)
Frank Alig (UHG)
Meike Müller (FSV Biologie)

Die Kandidaten stellen sich vor. Sebastian Obermeier wird auf Grund seiner Abwesenheit von Michael Weis vorgestellt. Eine Einverständniserklärung zur Wahl liegt vor. Meike Müller verzichtet auf die Vorstellung ihrer Person.

Als Wahlhelfer melden sich Susanne Meißner (FSV Biologie), Marc Völker und Kathrin Nikolaus (FSV Mathematik und Informatik). Im Anschluss daran wird der Wahlgang eröffnet.

Die Abstimmung ergibt folgende Verteilung der Stimmen auf die Kandidaten:

Maximilian Fries	27
Sebastian Obermeier	26
Meike Müller	25
Berthold Haustein	12
Frank Alig	3

Damit sind die drei Mitglieder der Vorkommission wie folgt gewählt: Maximilian Fries, Sebastian Obermeier, Meike Müller. Die gewählten Kandidaten nehmen die Wahl an.

Es folgt die Wahl der Vertreterinnen und Vertreter. Es wird beschlossen, dass der Vertreter bzw. die Vertreterin in der Reihenfolge der resultierenden Liste die Vertretung wahrnehmen. Die Vorschlagsliste wird eröffnet.

Es werden folgende Kandidaten vorgeschlagen:

Berthold Haustein (LHG)
Michael Weis (GHG)
Frank Alig (UHG)
Matthias Frank (FSV Philosophische Fakultät I)
Till Steinbring (FSV Physik und Astronomie)
Lilli Probst (GHG)

Die Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich vor, wobei Berthold Haustein, Frank Alig und Till Steinbring auf die Vorstellung ihrer Person verzichten.

Der Wahlgang wird eröffnet.

Die Stimmen verteilen sich wie folgt auf die Kandidatinnen und Kandidaten:

Michael Weis	26
Till Steinbring	22
Lilli Probst	15
Berthold Haustein	14
Matthias Frank	9
Frank Alig	8

Da im ersten Wahlgang eine absolute Mehrheit der Stimmen (19) erreicht werden muss, um gewählt zu sein, werden als Vertreter in Reihenfolge Michael Weis und Till Steinbring als Vertreter gewählt. Beide Kandidaten nehmen die Wahl an.

In einem weiteren Wahlgang wird der dritte Vertreter bestimmt. Die Vorschlagsliste ergibt folgende Kandidaten:

Berthold Haustein (LHG)
Frank Alig (UHG)
Matthias Frank (FSV Philosophische Fakultät I)
Lilli Probst (GHG)

Der Wahlgang wird eröffnet und der Konvent schreitet zur Wahl. Die Stimmen verteilen sich wie folgt:

Lilli Probst	18
Berthold Haustein	8
Matthias Frank	7
Frank Alig	3
ungültig	1

Damit ist Lilli Probst als dritte Vertreterin gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

b) Weiteres studentisches Mitglied mit beratender Funktion im Senat der Universität Würzburg und dessen Wahl im Rahmen der jährlichen Hochschulwahlen

Katharina Haß (Studentische Senatorin, GHG) stellt den Antrag vor und gibt Begründung.

Formale Gegenrede von Berthold Haustein (LHG). Anschließend formuliert Haustein einen Änderungsantrag, der den Ablauf des Wahlvorgangs des weiteren studentischen Mitgliedes im Senat genauer regeln soll. Nach kurzer Diskussion im Konvent ändert Haustein den Änderungsantrag. Es kommt zu einer Diskussion über das Wahlverfahren bei der Hochschulwahl zu den studentischen Gremien. Vorschläge sind:

- Zukünftig 4 Listen (neue Liste für das zusätzliche studentische Mitglied im Senat)
- Wahlverfahren nach d'Hondt beibehalten.

GO-Antrag von Till Steinbring (FSV Physik und Astronomie) auf zehnminütige Unterbrechung der Sitzung zur Findung eines klaren Meinungsbildes.

Keine Gegenrede → **Pause von 21:56 Uhr bis 22:07 Uhr**

Matthias Frank (FSV Philosophische Fakultät I) verlässt um 22:06 Uhr die Sitzung und überträgt sein Stimmrecht auf Natascha Stefanski (FSV Philosophische Fakultät I). Die Stimme von Sven Hötitzsch (FSV Jura) verfällt somit.

Die FSV Philosophische Fakultät II bringt einen Initiativantrag ein.

GO-Antrag auf direkte Behandlung.

Keine Gegenrede → **Initiativantrag wird vorgezogen.**

c) Initiativantrag der FSV Philosophische Fakultät II: Panaschieren bei der Hochschulwahl

Antragssteller: Daniel Serfas, Korbinian Aßbichler

UnterstützerInnen: Daniel Serfas, Korbinian Aßbichler, Daniel Mann, Claas Meyer, Laura Hoffmann

Panaschieren bei der Hochschulwahl

Antragstext:

Der studentische Konvent möge folgendes beschließen: *„Der Studentische Konvent fordert die verantwortlichen Gremien Senat sowie Hochschulrat auf, eine Änderung des Wahlrechts zu den studentischen Gremien dahin gehend zu beschließen, so dass Panaschieren zugelassen ist.“*

Begründung:

erfolg mündlich.

mehr als 5 Mitglieder des studentischen Konventes unterstützen den Antrag

23 Ja, 2 Nein, 4 Enthaltungen → **Antrag wird behandelt**

Daniel Mann (Juso/GEW) begründet den Antrag. Inhaltliche Gegenrede von Martin Hümmert (GHG). Es folgt eine Ausgiebige Diskussion über den Antrag, in der es im Wesentlichen um die etwaige Benachteiligung kleiner Fakultäten bei vorgeschlagenem Wahlsystem (panaschieren möglich) geht sowie die Problematik der bisher ungültigen Stimmen (20%), die nach Meinung einiger Konventsmitglieder bei vorgeschlagenem Wahlsystem wesentlich geringer werden soll, da dieses System aus anderen Wahlen bekannt sei. Zusätzlich kommt die Frage auf, ob durch das vorgeschlagene Wahlsystem die bewusst (nach Kompetenzen) aufgestellte Liste der politischen Hochschulgruppen, zerstört wird. Benedikt Vormwald (GHG) merkt an, dass bei den politischen Hochschulgruppen weniger die Personenwahl bzw. Fakultätszugehörigkeit der Vertreterinnen und Vertreter im Vordergrund stehen, die durch das Panaschieren in den Mittelpunkt rücken würden, sondern deren Programme.

GO-Antrag von Korbinian Aßbichler auf Schließung der Redeliste.

Keine Gegenrede → **Redeliste geschlossen.**

Nach dem Ende der Redeliste kommt es zur Abstimmung des Initiativantrags. Das Ergebnis lautet wie folgt:

ja	24
nein	9
Enthaltungen	3

→ **Antrag angenommen.**

weiter: TOP 7b)

TOP 7b) wird weiter behandelt. Es besteht kein Redebedarf mehr. Der studentische Konvent stimmt über diesen Antrag anschließend wie folgt ab:

ja	32
nein	0
Enthaltungen	4

→ **Antrag angenommen.**

d) Unterstützung der Resolution Inklusion

Daniel Serfas (FSV Phil II) stellt Antrag vor. Er erläutert ausführlich das Konzept der Inklusion.

GO-Antrag von Manuel Krone (LHG) auf Nichtbefassung des Antrags, da dieser Studierende zu wenig berühre, sondern primär Schulen. Der GO-Antrag wird abgelehnt (7 Stimmen für den GO-Antrag). Damit wird der Antrag behandelt

Lea Wolf (Juso/GEW) überträgt ihr Stimmrecht ab 22:56 Uhr für den Rest der Sitzung auf Laura Hoffmann

Der Antrag wird kontrovers diskutiert. Kernfrage ist dabei die Relevanz der Thematik für Studierende. Es wird noch um eine Ausarbeitung des Themas gebeten. Es wird über den Antrag abgestimmt. Das Ergebnis lautet wie folgt:

ja	28
nein	8
Enthaltungen	0

→ **Antrag angenommen.**

e) Rechenschaftsbericht zum Telefonservice

Tilman Röckl (GHG) stellt den Antrag vor. Es erfolgt von vielen Seiten formale Gegenrede. Änderungsantrag wird formlos gestellt, da dieser vom Antragsteller direkt übernommen wird. Das Wort exemplarischim Antragstext in Zeile 1 wird ersatzlos gestrichen. Weiter wird der Teil „für die korrekt und kosteneffiziente Nutzung von Studiengebühren“ gestrichen und stattdessen „[...] einen Rechenschaftsbericht über die korrekte und kosteneffiziente [...]“ entsprechen eingefügt.

GO-Antrag von Berthold Haustein auf direkte Abstimmung
keine Gegenrede → **direkte Abstimmung**

Das Ergebnis der Abstimmung lautet wie folgt:

ja	35
nein	0
Enthaltungen	1

→ **Antrag angenommen.**

f) Initiativantrag des SSR: Fahrtkostenerstattung des Würzburger Sprechers der Landes-ASTen-Konferenz Claas Meyer (Juso/GEW)

Antragsstellerin: Sprecher- und Sprecherinnenrat

UnterstützerInnen: Sprecher- und Sprecherinnenrat, GHG, Juso/GEW

Fahrtkostenerstattung des Würzburger Sprechers der Landes-ASTen-Konferenz Claas Meyer (Juso/GEW)

Antragstext:

Der studentische Konvent möge folgendes beschließen: *„Die Studierendenvertretung erstattet dem Würzburger LAK-Sprecher Claas Meyer die Fahrtkosten für Fahrten, die er im Zusammenhang mit seinem Amt tätig bis max. Bahn-Card 50-Preis und bis zu 500 Euro pro Semester. Voraussetzung ist die Genehmigung durch den Sprecher- und Sprecherinnenrat.“*

Begründung:

erfolg mündlich.

mehr als 5 Mitglieder des studentischen Konventes unterstützen den Antrag
keine Gegenrede → **Antrag wird behandelt**

Nach kurzer Diskussion wird über den Antrag mit folgendem Ergebnis abgestimmt:

ja	36
nein	0
Enthaltungen	0

→ **Antrag angenommen.**

TOP 8 Verschiedenes

Daniel Serfas informiert über die Podiumsdiskussion am 20.01.2010 im Audimax der Universität zum Thema „Uni im Umbruch – Über die Zukunft der Universität“.

Benedikt Vormwald (GHG) beantragt die Öffentlichkeit der nächsten Sitzung des studentischen Konvents. keine Gegenrede → **nächste Sitzung wieder öffentlich.**

Die Sitzung des Studentischen Konvents wird um 23:35 Uhr geschlossen.

Würzburg, den 13. Januar 2010

Der Vorsitzende:

gez.
Benedikt Vormwald

Der Protokollführer

gez.
Till Steinbring